



**Mi. 25.11.2020, 19:00-21:30 Uhr,
nur online im Livestream**

Zentrale Veranstaltung der Münchener Aktionswochen
gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und
nonbinären Menschen zum [Internationalen Tag
gegen Gewalt an Frauen](#)

Strategien gegen Antifeminismus und Frauen*hass

Feminismus gilt ihnen als Wurzel allen Übels. Sexismus, ein völkisches Familienbild und Hass gegen Frauen* und gegen alle, die nicht heterosexuell sind und/oder in die binäre Geschlechterordnung passen, sind ein verbindendes Element in der Gedankenwelt rechtsextremistischer Attentäter und häufig ein Einstieg in rechtsextreme Weltbilder und Verschwörungstheorien. Männerrechtler, Pick-up-Artists, Incels und sog. Lebensschützer*innen radikalisiert sich im Internet und teilen die antifeministische Ideologie rechter Attentäter. Gleichzeitig sind antifeministische Argumentationsmuster bis weit in die bürgerliche Gesellschaft verbreitet und salonfähig. Sie bilden die Grundlage von Gewalt gegen Frauen* und LGBTIQ*.

Welche antifeministischen Strategien, Diskurse und Bewegungen gibt es und wie können wir ihnen erfolgreich entgegentreten? Wie gelingt es uns solidarische queer/feministische Bündnisse zu organisieren?

19:00 **Begrüßung** durch Veranstalter*innen / Moderator*innen:

Nicole Lassal, Leiterin der Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München
Sibylle Stotz, Aktionsbündnis 2020/„Frauen helfen Frauen“ e.V. München

Grußwort der Schirmpatin Bürgermeisterin Katrin Habenschaden

19:30 **Vortrag** von **Franziska Schutzbach**, Basel, Soziologin & Geschlechterforscherin

20:00 **Vortrag** von **Andreas Hechler**, Berlin, Geschlechter- & Rechtsextremismusforscher

20:30 **Beitrag** von **Micky Wenngatz**, Stadträtin, Vorsitzende der Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen, Vorsitzende von München ist bunt e.V.

Die Veranstaltung wird per Livestream übertragen: www.muenchen.de/qst
unten rechts in der Rubrik „Internationaler Tag gegen Gewalt – Aktionswochen für ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben“
bzw.

https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Direktorium/Frauengleichstellung/aktionstag_gegen_gewalt.html

Für ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben für alle Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen!

Internationaler Tag gegen Gewalt am 25. November

Am 25.11.1960 wurden in der Dominikanischen Republik drei Regimegegnerinnen, die Schwestern Mirabal, bekannt als „las mariposas“ (die Schmetterlinge), auf Befehl des Diktators Trujillo verschleppt, vergewaltigt und ermordet. Ihre politische Arbeit galt dem Sturz der Diktatur und dem Widerstand gegen die sexuelle Versklavung der Frauen. 1961 riefen lateinamerikanische Feministinnen diesen Tag zum Widerstandstag gegen Gewalt an Frauen aus, 1999 wurde er zum internationalen Aktionstag durch die Vereinten Nationen deklariert. Weltweit finden an diesem Tag Aktionen zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt an Frauen statt.

Veranstaltet im Rahmen der Münchner Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen, Jungen und nonbinären Menschen!

Veranstalter*innen:

Aktionsbündnis 2020

www.aktiv-gegen-maennergewalt.de

„Frauen helfen Frauen“ e.V. München

<http://www.frauenhaus-muenchen.de/>

Gleichstellungsstelle für Frauen der Stadt München

www.muenchen.de/gst

Fachstelle für Demokratie der Stadt München

<https://www.muenchen.de/rathaus/Stadtpolitik/Fachstelle-fuer-Demokratie.html>

Einlassvorbehalt: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, LGBTIQ-feindliche oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.*

* Der Genderstern bei Frauen* steht für die Vielfalt von Frauen und nicht-binären Menschen, die sich (in Teilen) mit Weiblichkeit identifizieren.

"Orange the city" - Zonta sagt NEIN zu Gewalt an Frauen!

Gebäude in der Stadt werden als Protest orange beleuchtet. Die Farbe Orange lehnt sich an die Kampagne von Zonta und UN Women (www.unwomen.org) zum 25.11. an.

ViSdP.: S. Stotz, „Frauen helfen Frauen“ e.V. München, PF 900446, 81504 München



**FRAUEN
HELLEN
FRAUEN**



Landeshauptstadt
München
**Gleichstellungsstelle
für Frauen**



Landeshauptstadt
München
Fachstelle für Demokratie